

P R E S S E S T A T E M E N T

Save the Children: Viertägige Feuerpause und Geiselfreilassung sind nur ein erster Schritt

Ramallah/Berlin, 22. November 2023 – Save the Children begrüßt die angekündigte Freilassung von 50 der Geiseln und die viertägige Feuerpause, fordert aber gleichzeitig eine dauerhafte Waffenruhe.

Die Vorstandsvorsitzende von Save the Children International, Inger Ashing, sagt:

„Wir begrüßen Berichte, wonach eine Vereinbarung über eine vorübergehende Unterbrechung der Kämpfe und die Freilassung mehrerer Kinder und Frauen aus der Geiselhaft erzielt wurden. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung, aber wir fordern die bedingungslose Freilassung aller Geiseln. Zudem müssen die Rechte aller Kinder zu jeder Zeit gewahrt werden. Das Völkerrecht, die humanitären Grundsätze und die Kinderrechte gelten für alle Kinder.“

Diese Waffenruhe verschafft den Kindern im Gazastreifen eine dringend benötigte Atempause, aber ihnen fehlt immer noch das Nötigste zum Überleben: Nahrung, Trinkwasser, ein Dach über dem Kopf, medizinische Versorgung und vor allem Sicherheit und Schutz. Mehr als die Hälfte der Wohnhäuser und Schulen im Gazastreifen sind inzwischen beschädigt. Alle Krankenhäuser im Norden sind außer Betrieb und können die tausenden verletzten Kinder nicht mehr behandeln. Mehr als anderthalb Millionen Menschen wurden vertrieben und haben nur begrenzten oder gar keinen Zugang zu Nahrungsmitteln, sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen, um ihre täglichen Grundbedürfnisse zu decken.

Die Kinder im Gazastreifen sind Hunger, Dehydrierung und Krankheiten ausgesetzt. Wenn die Bombardierungen wieder anfangen, werden sie in diesen Albtraum zurückkehren, der ihre Zukunft gefährdet und bereits ihre Angehörigen getötet und ihre Häuser zerstört hat. Eine mehrtägige Feuerpause wird die Kinder nicht retten. Wir können nicht zulassen, dass eine ganze Generation von Kindern die Hauptlast dieses Konflikts trägt, während die Welt zusieht. Wir brauchen jetzt eine dauerhafte Waffenruhe.“

Einladung zur digitalen Pressekonferenz:

Heute findet um 16 Uhr eine digitale Pressekonferenz zur Situation im Gazastreifen statt, an der Jason Lee von Save the Children sowie Vertreter*innen anderer Organisationen über die aktuellen Herausforderungen für die humanitäre Hilfe berichten werden.

Anmeldung: <https://forms.office.com/r/UXxS5Ce5Jx>

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/85287048669?pwd=NzIKNm1TTWFIL2xiUDJBQWlCdERFQT09>

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Marie-Sophie Schwarzer

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 226

Mail: marie.schwarzer@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:     



www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.